

## **KLEINE ANFRAGE David Moor betreffend „Bundesplatz light“ im Singeisenhof**

### **Wortlaut:**

„Knappe 6 Jahre nach seiner Einweihung fristet der Singeisenhof nach wie vor ein von Riehens Bevölkerung nahezu unbemerktes Mauerblümchendasein. Dass er gerne links liegen gelassen wird, erstaunt indes nicht:

Das hohe Mass an in Baumrondellen, Boden und Wänden verbaute Beton heizt den Platz in den Sommermonaten unangenehm stark auf und vor allem die oberhalb der Tiefgarage in offensichtlich zu wenig Erde gepflanzten und dementsprechend armselig wirkenden Bäume verstärken den Eindruck vorherrschender Tristesse, sodass der Singeisenhof alljährlich in seinen rund 360-tägigen Dornröschenschlaf zurücksinkt, sobald der letzte Singeasy-Besucher ihn verlassen hat.

Ein Besuch auf Berns Bundesplatz zeigte mir, mit welchen simplen Mitteln ein eintöniger alter Parkplatz in einen Publikumsmagneten umgestaltet wurde: Es sind die 26 Wasserfontänen auf 18 a Gneisplatten, welche dem Platz Leben einhauchen, für Kinder jeglichen Alters eine Attraktion sondergleichen sind und der Anlage durch das Prinzip der Verdunstungskühlung gerade an heissen Tagen viel Stauhitze entziehen.

Im Singeisenhof könnte etwas Ähnliches als Variante „Bundesplatz light“ (vom Gemeindehaus aus gesehen notabene genau hinter dem „Schweizerhaus“) mit etwa 5 Fontänen auf 16 m<sup>2</sup> realisiert werden - und schon hätte unsere Bevölkerung auch ausserhalb des Singeasy einen Grund, das Mauerblümchen aufzusuchen und dort sogar etwas zu verweilen.

Es scheint mir an der Zeit, die Singeisenhofplanung nach über einem halben Jahrzehnt wieder einmal kritisch zu überdenken. Deshalb frag ich den Gemeinderat an, wie er sich vorstellt, dem Singeisenhof nach all den Jahren der betonierten Tristesse doch noch etwas Leben einzuhauchen sowie ob und unter welchen Voraussetzungen er sich eine Anlage im Stil von „Bundesplatz light“ dort vorstellen kann.“

*Eingegangen: 22. Mai 2007*